

## **Protokoll – 52. Jahresbot**

**Dienstag, 28. September 2021, 19.30 Uhr Hotel Hirschen Beromünster**

### **Traktanden**

1. Begrüssung und Konstituierung
2. Protokoll vom letzten Jahresbot ([www.schlossberomuenster.ch](http://www.schlossberomuenster.ch))
3. Jahresbericht der Präsidentin
4. Rechnungsablage, Revisorenbericht und Entlastung der Vereinsorgane
5. Festlegung Mitgliederbeitrag 2022
6. Wahlen für die Amtsperiode 2021-2025 (01.10.2021-30.09.2025)
  - a. Präsidentin/Präsident
  - b. Übrige Mitglieder des Vorstandes
  - c. Revisionsstelle
7. Verschiedenes

### **1. Begrüssung und Konstituierung**

Aufgrund der Pandemie (Corona) musste die Versammlung auch in diesem Jahr wieder verschoben werden. Wir sind froh, dass wir den Jahresbot letztendlich regulär (wenn auch mit Zertifikatspflicht; Teilnahme nur für Geimpfte, Getestete oder Genesene) Ende September durchführen können.

Präsidentin Martha Stocker begrüsst alle Anwesenden zum diesjährigen Jahresbot, im Speziellen Ehrenpräsident Dr. Joseph Suter mit Gattin Anna, sowie Gemeindepräsident Hanspeter Arnold.

Entschuldigt haben sich folgende Personen:

Herzog Erwin, Jost-Schmidiger Manuela (Gemeinderat), Wandeler Karin, Lampart Klaus, Estermann Silvia, Furter Pius, Steiger Lukas (Gemeinderat), Huser Antoinette, Boog Bruno, Walser Marianne, Stössel Marco, Wüest Marlis, Lang Susi, Lindenmann Agnes, Steinmann Joe, Meier Gustav.

Neu in den Verein dazugekommen sind: Lindenmann Agnes, Tennwil, sowie Gürber Martin, Tennwil.

Im vergangenen Jahr sind die folgenden beiden Mitglieder verstorben: Stadelmann-Müller Franz und Stocker Hermann. In einer Schweigeminute gedenken wir den beiden.

Die Einladung mit der Traktandenliste wurde fristgerecht allen Vereinsmitgliedern zugestellt. Als Stimmzählerinnen werden Schöpfer Liselotte und Galliker Lydia gewählt. Es sind total 39 stimmberechtigte Mitglieder (inkl. Vorstand) anwesend.

## **2. Protokoll vom letzten Jahresbot**

Das letztjährige Protokoll, verfasst von der Aktuarin Ursi Estermann, wurde zeitgerecht auf unserer Homepage aufgeschaltet. Das Protokoll wird ohne Einwände von der Versammlung genehmigt und verdankt.

## **3. Jahresbericht der Präsidentin**

Das Vereinsjahr 2020 war in verschiedener Hinsicht aussergewöhnlich, Corona hat viele Pläne durcheinandergebracht. So war lange nicht klar, ob die Ausstellung «550 Jahre Schwarze Kunst» wie geplant durchgeführt werden kann, Vorstandssitzungen haben nur wenige stattgefunden, und auch die heutige Versammlung musste erneut verschoben werden. Erfreulich war letztendlich, dass die geplante Ausstellung vom 28. August bis zum 8. November 2020 regulär durchgeführt werden konnte.

Jubiläumsausstellung «550 Jahre Schwarze Kunst»

Der Vorstand vom Schlossverein suchte die Zusammenarbeit mit dem Haus zum Dolder, dem Stift und der Kantonsschule Beromünster, um das Jubiläum gemeinsam zu feiern. Eine solche Zusammenarbeit war neu in der «Möischerer-Geschichte». Bereits im März 2019 fand die erste gemeinsame Sitzung statt, und es folgten viele weitere. Es wurde beschlossen, drei Ausstellungen thematisch vernetzt in den verschiedenen Räumlichkeiten anzubieten. Man wollte dem Besucher ermöglichen, eine einzelne Ausstellung zu besuchen, oder aber alle drei. Im Schloss wurde die Entwicklung des Buchdruckes, die rekonstruierte Druckerstube, sowie die Anfänge der Werbung und des Buchhandels thematisiert. Im Haus zum Dolder wurde das Schwergewicht auf die Entwicklung von Schrift sowie Papierherstellung gesetzt, und in der Stiftsbibliothek waren Originale zu bestaunen, ebenfalls wurde der Lebenslauf und das Wirken von Helias Helye gezeigt. Einmalig waren auch die vorgängig ausgestrahlten Beiträge betreffend der Ausstellung in der Hauptausgabe der Tagesschau von SRF sowie im Tele 1. Sicher hat dies einige zusätzliche Interessierte nach Beromünster gebracht.

Am Freitag, 28. August konnte mit auf 100 begrenzter Teilnehmendenzahl die Vernissage im Stiftstheater Beromünster stattfinden. Alle 100 Plätze waren belegt! Ludwig Hasler erläuterte in seinem Vortrag «wie das gedruckte Wort die Welt verändert», und Hans Ruedi Weber gab auf seine gekonnte Art einen Einblick in die Ausstellung. Umrahmt wurden die Vorträge vom Lautenensemble Andreas Schlegel mit Musik aus dem 15. Jahrhundert. Insgesamt haben 520 Besucherinnen und Besucher die Ausstellungen ohne Führung besucht, 220 Besucherinnen und Besucher sind mit Führungen durch die drei Ausstellungen. Erfreulicherweise haben auch mehrere Klassen der Kantonsschule Beromünster die drei Ausstellungen besucht.

Die Zusammenarbeit mit Jugendlichen war unter anderem auch ein Ziel der Ausstellung. So haben Schüler der zweiten Klasse KSB den Flyer gestaltet. Als weitere Aktivität im Zusammenhang mit dem Thema Druck hat die Firma Wallimann Druck in Beromünster einen Tag der offenen Tür mit Führungen durch die moderne Druckerei angeboten. Einige weitere geplante Begleitveranstaltungen konnten Mangels Interesse und Corona leider nicht durchgeführt werden.

Dank grosszügigen Sponsoren und viel ehrenamtlicher Arbeit, insbesondere von Hans Ruedi Weber, konnte die Ausstellung für unseren Verein kostenneutral durchgeführt werden. Ein herzliches Dankeschön bereits hier an Hans Ruedi Weber für seinen unermüdlichen Einsatz!

Was uns noch bewegte:

Im Februar 2020 hat Sturm Sabine Fensterläden und eine Verzierung auf dem Dach beschädigt. Die Fensterläden wurden extern zur Reparatur gegeben, die Verzierung auf dem Dach hat Otto Schacher fachmännisch nachkonstruiert.

Im März wurde die periodisch vorgeschriebene Kontrolle der elektrischen Anlagen durchgeführt und die Mängel durch die Firma CKW im Laufe des Sommers behoben. Ende Jahr wurde die Türfalle an der Eingangstüre des Schlosses mutwillig abgeschlagen. Die Türfalle sowie auch die Täterschaft konnten nicht ausfindig gemacht werden. Michael Aeschmann von der Schmiede konnte uns glücklicherweise eine neue Türfalle nach altem Muster wieder neu anfertigen.

Auch dieses Jahr haben wir einige Schenkungen für das Schloss erhalten. Es sind dies:

- Passionspiegel von Johann Andreas Pfeffel, Kupferstecher in Augsburg um 1720. Kreuzweg in 15 Tafeln original gerahmt (Goldfassung), alles von Claudia und Hansuredi Muff-Limacher, Beromünster
- Altes, viereckiges Brezeleisen und zwei handgeschmiedete Rosenküchleisen aus der Unteren Schmiede in Beromünster, von Helene Bächler-Mattmann, Hitzkirch
- Erster Kupferstich der Bero-Legende von Schindler um 1640, von Markus Renggli, Luzern (Ringli-Huus Willisau)
- Grosse Zündholzbrieflisammlung (von diversen Anlässen und Reklmane) von Niklaus Stadelmann-Galliker, Beromünster
- Qualitativ hochstehendes, gotisches Holzkruzifix um 1600, von Moritz Kopp, Grosswangen (Herkunft aus Giebel alte Koppischeune, Sandhübel)

Das Jahr 2021 war ein eher ruhiges Vereinsjahr. Von Mai bis Oktober war das Schloss jeweils am 1. Sonntag des Monats für Besuchende geöffnet.

Ein herzliches Dankeschön auch hier an Hans Ruedi Weber und Matthias Estermann für den steten Einsatz. Ein Dankeschön aber auch allen anderen Vorstandsmitgliedern. Ein besonderer Dank noch an Lydia Galliker für die Pflege und Erhalt des Schlossgartens, an die Gemeinde für die grosszügige finanzielle Unterstützung (der Beitrag der Gemeinde wurde dieses Jahr erhöht), und allen übrigen Mitgliedern, die den Verein ebenfalls finanziell unterstützen.

#### **4. Rechnungsablage, Revisorenbericht, Entlastung der Vereinsorgane**

Kassier Hans Ruckstuhl präsentiert uns die Jahresrechnung und die Erfolgsrechnung 2020, die mit einem Mehraufwand von CHF 2'110.14 abgeschlossen wird. Er erläutert die wichtigsten Einnahmen und Ausgaben des vergangenen Vereinsjahres.

Edith Galli und Karin Wandeler, unsere beiden Rechnungsrevisorinnen, haben die Rechnung geprüft. Die anwesende Edith Galli dankt Hans Ruckstuhl für seine ausgezeichnete Buchführung und beantragt, die Rechnung zu genehmigen. Einstimmig wird diese angenommen.

#### **5. Festlegung der Jahresbeiträge für 2022**

Der Jahresbeitrag beträgt CHF 30.- pro Mitglied (gemäss Beschluss der GV 2020) und wird so beibehalten.

## **6. Wahlen für die Amtsperiode 2021 – 2025 (01.10.2021 – 30.09.2025)**

Folgende Vorstandsmitglieder haben demissioniert:

- Martha Stocker-Frey (Präsidium)
- Ursula Estermann (Aktuarin)
- Hans Ruckstuhl (Kassier)

### a) Präsidentin

Martha Stocker gibt das Präsidium nach acht Amtsjahren ab. Leider konnte noch keine Nachfolge für das Präsidium gefunden werden. Das Amt bleibt vakant, der Verein wird vorderhand von Ludwig Suter, Vizepräsident, geführt.

### b) Übrige Mitglieder des Vorstandes

Als Ersatz für Ursula Estermann und Hans Ruckstuhl stellen sich Heidi Huser und Ruth Müller als neue Vorstandsmitglieder zur Verfügung.

### c) Revisionsstelle

Karin Wandeler und Edith Galli bleiben weiterhin im Amt.

Einstimmig werden demnach für die nächste Amtsperiode von 2021 – 2025 gewählt: Ludwig Suter (Vizepräsident), Hans Ruedi Weber, Matthias Estermann, Hansjörg Schüpfer, Heidi Huser, Ruth Müller, sowie als Rechnungsrevisorinnen Karin Wandeler und Edith Galli.

## **7. Verschiedenes**

In einem Rückblick auf die Tätigkeit als «Schlossherrin» während der letzten Vereinsjahre erläutert Martha die Highlights der letzten acht Jahre und bringt uns wieder näher, wie viel Arbeit die Tätigkeit als Präsidentin gibt. Nicht nur die Teilnahme an den Sitzungen, sondern auch die viele «Netzwerkaktivität», sei es bei bilateralen Terminen, oder kurz am Vorbeigehen oder beim Kaffee, Martha hat sich immer sehr engagiert und viele Stunden für den Verein investiert, was nicht selbstverständlich ist. Martha, du hast das Amt mit Herzblut sehr erfolgreich geführt!

Als Dank übergibt Hans Ruedi Weber im Namen des Vorstandes eine «Eistorte», mit der man mit eingefrorenem Guthaben ihre Tätigkeit würdigt. Nichts für Ungeduldige, die Torte muss zuerst schmelzen, bevor das Guthaben zum Vorschein kommt!

Ludwig Suter verdankt Hans Ruckstuhl mit einem wertvollen Bild seine langjährige, zuverlässige Tätigkeit als Kassier. Nicht nur die Rechnung wurde immer einwandfrei geführt, auch hat Hans immer dafür gesorgt, dass die Briefpost würdig das Schloss verlässt.

Matthias Estermann verdankt zum Abschluss Ursi Estermann die Tätigkeit als Aktuarin mit einem Blumenstraus und zwei guten Flaschen Wein.

Zum Abschluss der Versammlung entführt uns Manuel Menrath, Museumsleiter Haus zum Dolder, in die Welt der Indianer aus Kanada. Er gibt mit verschiedenen Ausschnitten einen Einblick in die Zeit, die er in Kanada verbracht hat, und in sein Buch «Unter dem Nordlicht», Indianer aus Kanada erzählen von ihrem Land. Vielen Herzlichen Dank, es war sehr spannend!

Beromünster, 28. September 2021

Die Präsidentin:

Die Protokollführerin:

Martha Stocker-Frey

Ursula Estermann